

Neueste Entwicklungen im Fall der Morde an Idaho-Studenten

Aktuelle Entwicklungen im Fall der Morde an vier Studenten der Universität Idaho: Ein Richter erlaubt der Staatsanwaltschaft, umfangreiche Beweismittel gegen Bryan Kohberger zu verwenden. Details zur bevorstehenden Verhandlung.

Gerichte erlauben Staatsanwälten, eine Fülle von Beweismitteln in ihrem Fall gegen Bryan Kohberger zu verwenden. Kohberger wird beschuldigt, im Jahr 2022 vier Studenten der Universität von Idaho in deren Wohnung außerhalb des Campus ermordet zu haben. Diese Entscheidung eines Richters in Idaho ist eine der letzten Entwicklungen vor dem Prozess, der für August 2025 angesetzt ist.

Hintergrund zum Fall

Der Fall hat eine lange und komplizierte Geschichte, seit die vier Studenten – Kaylee Goncalves, Ethan Chapin, Xana Kernodle und Madison Mogen – in der Nacht vom 13. November 2022 in ihrem Wohnhaus in Moskau, Idaho, erstochen wurden. Kohberger, ein Doktorand der Kriminologie an der Washington State University, wurde am 30. Dezember 2022 in seinem Heimatstaat Pennsylvania festgenommen. Ihm wurden vier Mordanklagen erhoben, und im Mai 2023 wurde ein **nicht schuldig** Plädoyer in seinem Namen eingereicht. Die Anwälte von Kohberger haben angegeben, dass der 29-Jährige beabsichtigt, ein Alibi als Teil seiner Verteidigung vorzulegen.

Verzögerungen im Verfahren

Der Verlauf des Verfahrens wurde durch eine Reihe von Vorverhandlungsanträgen und Anhörungen, die sowohl die Familie eines der Opfer als auch den den Fall überwachenden Richter frustrierten, erheblich verlangsamt. Die Anhörungen lassen sich grob in verschiedene Kategorien einteilen. Eine Gruppe bezieht sich auf den Zugang der Verteidigung zu Beweisen, insbesondere wie die Anklage **forensische genetische Genealogie** zur Erstellung des Falls genutzt hat. Eine zweite Gruppe betrifft **Kohbergers vorgeschlagenes Alibi** für seine Unschuld. Drittens gab es mehrere Anhörungen zu einer **Schweigeverfügung**, die einschränkt, was die Parteien öffentlich über den Fall sagen können.

Wichtige Entwicklungen im Vorverfahren

Hier ist eine Chronologie einiger bemerkenswerter Vorverfahrensentwicklungen und Entscheidungen bislang:

- **9. Juni 2023:** Eine Koalition von Medienorganisationen und die Familie eines der Opfer wandten sich an das Gericht, um die **Schweigeverfügung** anzufechten.
- **23. Juni 2023:** Richter John Judge wies beide Anträge zurück, erließ jedoch eine überarbeitete Schweigeverfügung, die es den Parteien erlaubt, über Themen zu diskutieren, die nicht „mit erheblicher Wahrscheinlichkeit den Ausgang des Verfahrens wesentlich beeinträchtigen oder anderweitig beeinflussen“.
- **2. August 2023:** Kohbergers Anwälte erklärten, sie würden eine **Alibi-Verteidigung** nutzen, konnten jedoch nicht den genauen Standort ihres Mandanten in der Nacht der Morde festlegen, da er „spät in der Nacht und in den frühen Morgenstunden unterwegs war“.
- **26. Oktober 2023:** Der Richter **wies einen Antrag auf Abweisung**

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at